



## **Dringliche Interpellation Nr. 263 2000/2004**

Eingang Stadtkanzlei: 10. März 2003

### **Wann wird die öffentliche Parkanlage im Tivoli realisiert?**

„Der Abbruch des Tivoli-Gebäudes an der Haldenstrasse kann erfolgen und der Neubau einer Wohnresidenz für sehr gehobene Ansprüche erstellt werden.“ So lautete die Meldung in der NLZ-Ausgabe vom 19.2.2003. Die Baubewilligung für eine Überbauung mit rund 40 luxuriösen Eigentumswohnungen auf dem Areal des Hotels Tivoli wurde Ende Januar 2003 erst rechtsgültig, nachdem verschiedene Konfliktpunkte aus dem Weg geräumt worden waren.

Gemäss NLZ wurde der Bauherrin eine Erweiterung des heutigen Gebäudevolumens stadteinwärts gestattet, welches laut Baudirektor Bieder zu einem beträchtlichen Mehrwert des Grundstückes führte. Als Folge der Ausdehnung des Bauvolumens müssen einige geschützte Bäume gefällt werden. Als Kompensation verpflichtete sich die Bauherrschaft in einem so genannten partnerschaftlichen städtebaulichen Vertrag, der Stadt Luzern ohne Entgelt ein Grundstück von rund 2500 Quadratmetern zwischen Haldenstrasse und See abzutreten.

Die Generalunternehmerin Karl Steiner AG hat sich zudem verpflichtet, auf eigene Kosten eine öffentliche Parkanlage mit Ausbau des Kinderspielplatzes zu verwirklichen. In der Anlage sollen – als Ersatz für zum Teil geschützte Bäume, welche wegen des Neubaus oberhalb der Haldenstrasse gefällt werden – neue Bäume gepflanzt werden.

Wir bitten den Stadtrat, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Auf welchen Zeitpunkt ist geplant, das entsprechende Areal als öffentlich zu erklären?
2. Ist eine Umzonung des Areals in die Zone für öffentliche Zwecke geplant?
3. Sind die finanziellen Mittel für die Öffentlichmachung und die Umgestaltung gesichert?
4. Wo entsteht das neue Restaurant und wie stellt sich der Stadtrat die Neugestaltung der öffentlichen Quaianlage, der Parkanlage und des erweiterten Kinderspielplatzes vor?

Gemäss NLZ vom 19.2.2003 soll Anfang Juli 2003 mit dem Abbruch des Hotels Carlton-Tivoli und den Bauarbeiten der Residenz Tivoli begonnen werden. Wir bitten den Stadtrat deshalb um baldige Beantwortung der Fragen.

Cony Grünenfelder  
namens der GB-Fraktion

Beat Züsli  
namens der SP-Fraktion